

Online-Schulung: AGG im Arbeitskontext verstehen & umsetzen

Warum diese Fortbildung?

Diskriminierung im Arbeitsumfeld stellt Organisationen und Einrichtungen vor besondere Herausforderungen. Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet, Diskriminierung zu verhindern und Beschäftigten wirksame Beschwerdemöglichkeiten zu bieten. Diese Schulung vermittelt rechtliches und praktisches Grundlagenwissen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) mit Fokus auf den Arbeitskontext und die Rolle innerbetrieblicher Anlauf- und Beschwerdemöglichkeiten.

Für wen?

Für Mitarbeitende in zivilgesellschaftlichen Organisationen, öffentlichen Einrichtungen, Sozial- und Bildungsträgern sowie gemeinnützigen Arbeitgeberstrukturen – insbesondere Personen mit Verantwortung für Antidiskriminierung, Personal, Gleichstellung, interne Ansprechstellen oder Organisationsentwicklung.

Die eintägige Schulung umfasst:

- Grundlagen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
- Pflichten von Arbeitgeber*innen im Arbeitsleben gemäß § 13 AGG
- Aufbau und Ablauf eines diskriminierungssensiblen Beschwerdeverfahrens
- Anforderungen an ein transparentes, glaubwürdiges Verfahren
- Rolle innerbetrieblicher Anlaufstellen & Abgrenzung zur Beratung
- Praxisnahe Beispiele und Austausch zu konkreten Fragen aus dem Arbeitsalltag

Termine (jeweils 9:00–15:00 Uhr):

22. September 2025 oder 4. Dezember 2025

Trainer*innen: Hamza Barashed (freie*r Trainer*in) und Franziska Schwantuschke/ Miriam Leinfelder (Projektmitarbeiterinnen von BERTHA, advd)

Format: Online per Zoom, max. 20 Teilnehmende pro Termin

Kosten: 250 Euro pro Person

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über dieses Formular:

<https://info.antidiskriminierung.org/anmeldung-agg-schulungen>

Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektkoordinatorin Franziska Schwantuschke unter franziska.schwantuschke@antidiskriminierung.org

Das Projekt „BERTHA – Qualifizierung und Vernetzung von Anlauf- und Beschwerdestellen“ wird als Innovationsprojekt durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.